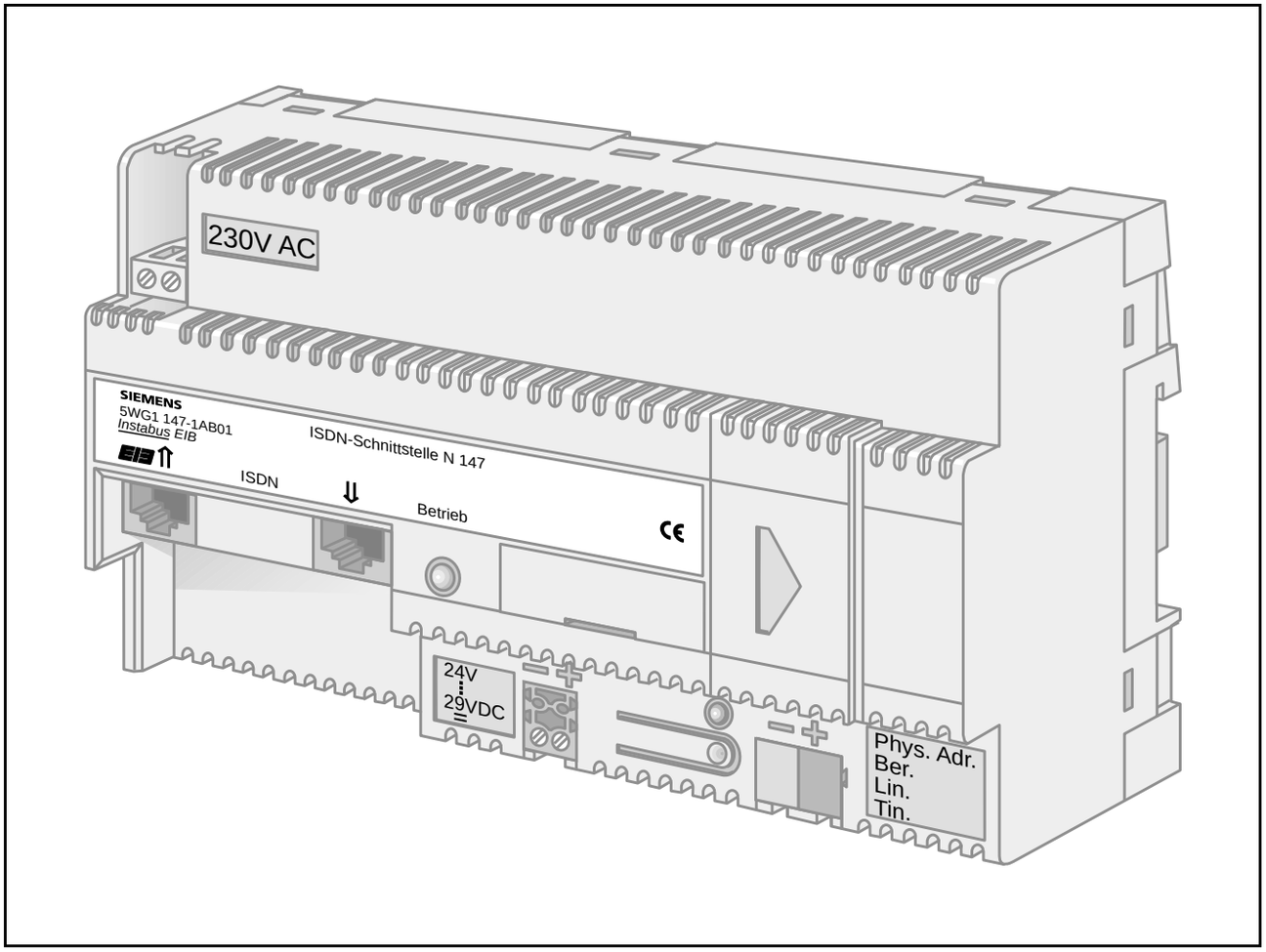


ISDN-Schnittstelle N 147

Gebrauchsanweisung für den Installateur

Gebrauchsanweisung für den Endanwender siehe Rückseite

SIEMENS

84051 B1 Ausgabe 01 03/01

Beachten Sie zu Ihrer Sicherheit

Gefahr!
Die Montage, der Anschluß und die Inbetriebnahme der ISDN-Schnittstelle darf nur von zugelassenen Elektrofachkräften durchgeführt werden. Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten. 230 V AC nur im spannungslosen Zustand anschließen.

Achtung!
Wenn Sie die ISDN-Schnittstelle nicht über eine Datenschiene an den EIB anschließen, Isolierkappe auf das Kontaktsystem aufsetzten, da der EIB sonst von der Hutschiene kurzgeschlossen werden kann und die Isolierung des Schutzkleinspannungssystems EIB unterbrochen wird.

Achtung!
Prüfkontakt der Busklemme kann beschädigt werden.
Nicht versehentlich Busleiter in den Prüfkontakt stecken. Zum Abziehen der Busklemme, Schraubendreher nicht in den Prüfkontakt stecken.

Achtung!
Um einen Kurzschluß auszuschließen, falls sich die Leitungen aus den Kontakten lösen: Busleiter und Leiter der „24 - 29 V“-Versorgungs-spannung in den Drahtführungsschlitzen festklemmen.

Achtung!
Die ISDN-Schnittstelle kann beschädigt werden.
230 V AC nur an die dafür vorgesehene Anschlußklemme anschließen

Bevor Sie loslegen 2

Einsatzmöglichkeiten der ISDN-Schnittstelle 4

Übersicht der Anschlüsse und Anzeige- und Bedienelemente 4

Vor Montage und Anschluß beachten 6

ISDN-Schnittstelle montieren 7

ISDN-Schnittstelle anschließen 8

ISDN-Schnittstelle abklemmen / demontieren 13

ISDN-Schnittstelle vor Ort konfigurieren 14

EIB-System fernwarten und -konfigurieren 17

Kunden-Daten aus der ISDN-Schnittstelle auslesen 18

Zwei EIB-Systeme koppeln 19

Software der ISDN-Schnittstelle updaten 20

Akku einsetzen 22

Entsorgung 23

Technische Daten 24

Bevor Sie loslegen

Zu dieser Gebrauchsanweisung

Die vorliegende Gebrauchsanweisung zur ISDN-Schnittstelle ist in zwei Teile unterteilt. Der Teil, den Sie gerade lesen, richtet sich ausschließlich an zugelassene Elektro-Fachkräfte. Neben der Montage und dem Anschluß der ISDN-Schnittstelle finden Sie hier auch alle wichtigen Informationen zur Konfiguration und Bedienung. Alle Informationen, die auch für den Endanwender wichtig sind, finden Sie im zweiten Teil der Gebrauchsanweisung (beginnend auf der Rückseite dieses Heftes). Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, bevor Sie die ISDN-Schnittstelle montieren, anschließen und in Betrieb nehmen. Um einen Überblick über alle Einsatzmöglichkeiten der ISDN-Schnittstelle zu bekommen, sollten Sie als Installateur auch die Informationen für den Endanwender lesen.

Zu ihrer Sicherheit

Lesen Sie auf jeden Fall die Auflistung aller Sicherheitshinweise auf der Innenseite des Umschlages sowie die einzelnen Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanweisung. Die Sicherheitshinweise sind wie folgt gekennzeichnet:

Gefahr!
So gekennzeichnete Hinweise weisen auf mögliche Gefährdungen von Personen hin.

Achtung!
So gekennzeichnete Hinweise weisen auf mögliche Beschädigungen der ISDN-Schnittstelle hin.

Hinweis!
So gekennzeichnete Hinweise geben wertvolle Informationen zur optimalen Nutzung der ISDN-Schnittstelle.

Prüfen des Lieferumfangs

Prüfen Sie den Lieferumfang anhand Ihrer Bestellung. Folgende Teile müssen neben dieser Gebrauchsanweisung in jedem Fall im Lieferumfang enthalten sein:

- ► Eine ISDN-Schnittstelle.
- ► ein NIMH-Akku, 9,6 V.
- ► Eine CD mit
  - – einem Verzeichnis für die zugelassene Elektro-Fachkraft (Produktdatenbank inklusive der Online-Hilfe für die Konfiguration),
  - – einem Verzeichnis für den Endanwender mit den neuesten Versionen der Internet-Browser Microsoft® Internet Explorer™ und Netscape® Communicator™.
- ► Eine Isolierkappe (Abdeckung für Datenschienenkontakte).

Werfen Sie die Verpackung der ISDN-Schnittstelle nicht unbedingt weg. Sollte die ISDN-Schnittstelle einmal an einem anderen Ort installiert werden müssen (Umzug, Garantiefall), so läßt sie sich in der Verpackung bequem und sicher transportieren. Möchten Sie die Verpackung dennoch wegwerfen, führen Sie diese bitte den entsprechenden Verwertungsstellen zu.

Einsatzmöglichkeiten der ISDN-Schnittstelle

Mit Hilfe der ISDN-Schnittstelle können Sie:

- zwei EIB-Systeme über das ISDN miteinander koppeln,
- EIB-Systeme Ihrer Kunden aus der Ferne warten und konfigurieren. Hierzu reicht Ihnen auf der Installateursseite eine ISDN-Schnittstelle und ein EIB-System mit Minimalkonfiguration (EIB-Netzteil, Drossel + EIB-Schnittstelle RS232).

Einsatzmöglichkeiten, die in der Regel vom Endanwender genutzt werden, finden Sie im zweiten Teil dieser Gebrauchsanweisung (siehe Rückseite dieses Heftes).

Beide EIB-Systeme müssen über eine ISDN-Schnittstelle mit einem ISDN-Mehrgeräteanschluß verbunden sein. Zur Vor-Ort-Konfiguration der ISDN-Schnittstelle sowie zur EIB-Fernwartung und -Konfiguration benötigen Sie einen PC mit ETS-Programm.

Übersicht der Anschlüsse und Anzeige- und Bedienelemente

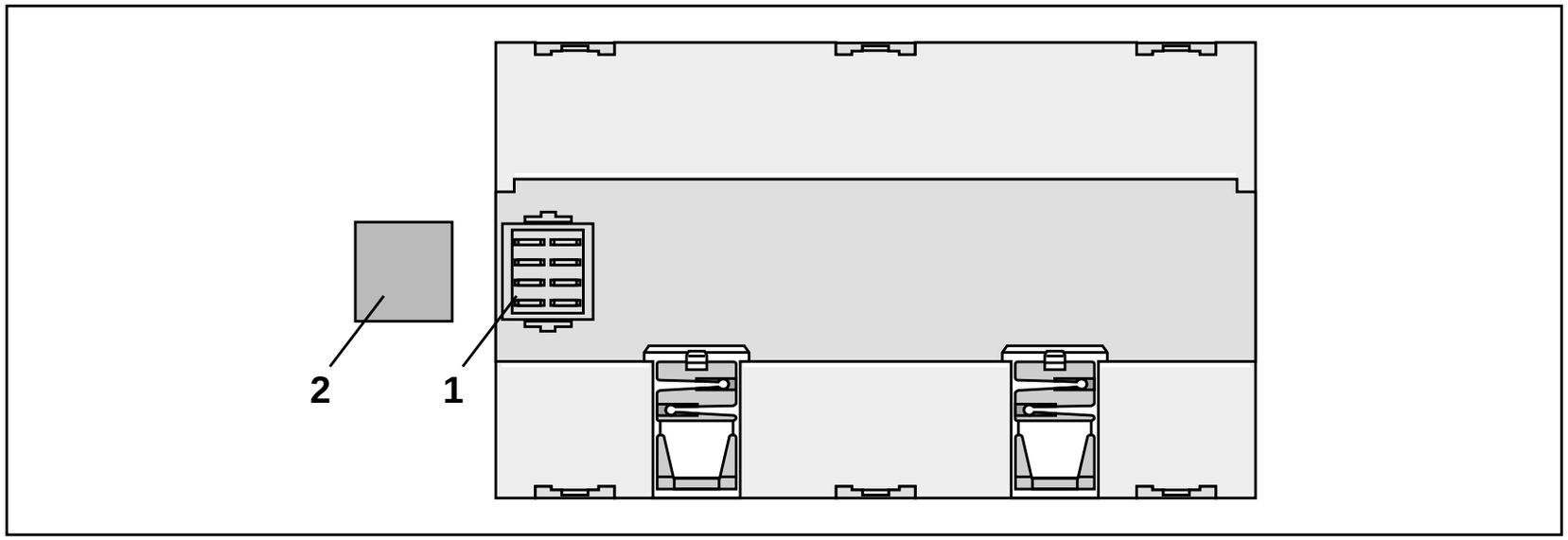


Bild 1: Rückansicht der ISDN-Schnittstelle

1 **Kontaktsystem** mit Rahmen zum Aufsetzen auf eine Instabus-EIB-Datenschiene

2 **Isolierkappe** zum Abdecken des Kontaktsystems

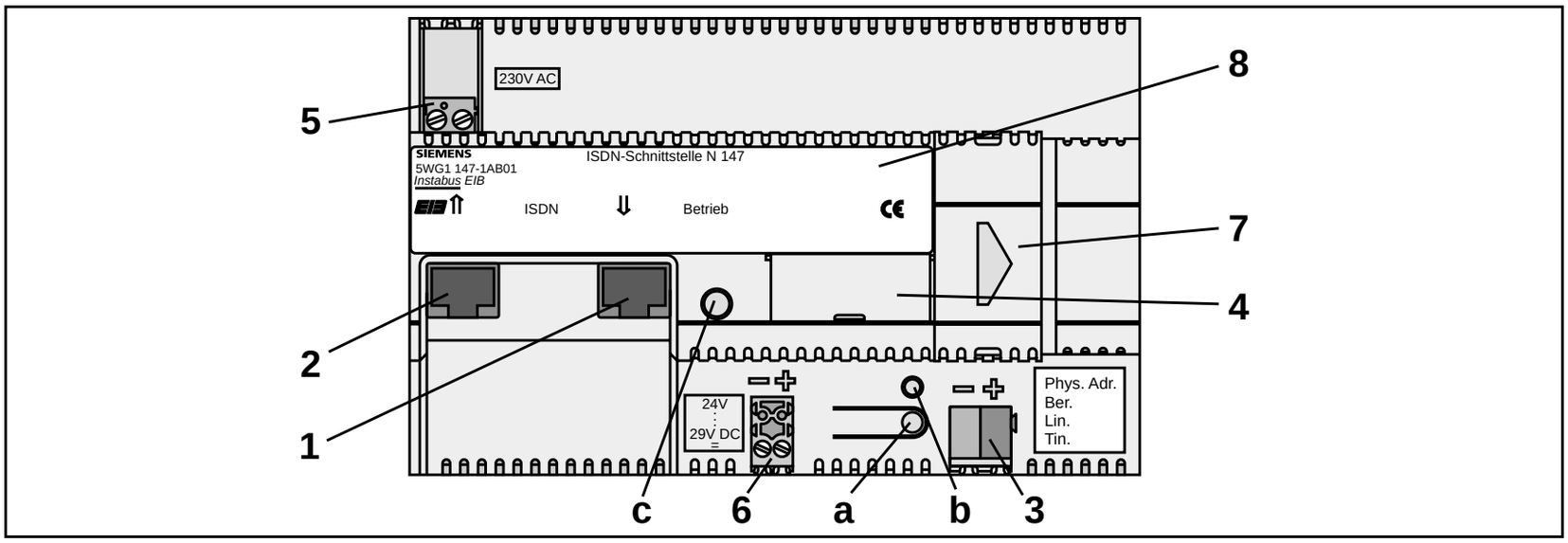


Bild 2: Frontansicht der ISDN-Schnittstelle

1 **S_0-Buchse** ⇓ zum Anschluß der ISDN-Schnittstelle an den des ISDN-Mehrgeräteanschlusses

2 **S_0-Buchse** ⇑ zum Weiterführen des S_0-Busses zu den ISDN-Endgeräten oder zur ISDN-Tk-Anlage

3 **EIB-Klemme** zum Anschluß der ISDN-Schnittstelle an den EIB-Bus
– falls der Busanschluß nicht über eine Datenschiene erfolgt oder
– falls das Gateway als Anschlußmodul für die Datenschiene dient

4 **RS-232-Schnittstelle** zum Anschluß eines PCs zur Konfiguration der ISDN-Schnittstelle

5 **„230 V“-Klemme** zum Anschluß der „230 V“-Versorgungsspannung, falls **keine** „24 - 29 V“-Versorgung erfolgt

6 **„24 - 29 V“-Klemme** zum Anschluß der „24 - 29 V“-Versorgungsspannung, falls **keine** „230 V“-Versorgung erfolgt.

7 **9,6-V-Pufferakku (NiMH)**

8 **Typenschild**

a **Programmiertaster/Lerntaste** zum Umschalten Normalmodus/-Adressiermodus

b **Programmier-LED (rot)** – zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normal-/Adressiermodus

c **Betriebs-LED (grün)** –
– leuchtet im Betriebsmodus
– blinkt langsam während der Initialisierungszeit
– blinkt schnell im Fehlerfall (wenn EIB oder ISDN nicht ansprechbar sind oder der interne Akku leer ist)

Vor Montage und Anschluß beachten

Gefahr!
Die Montage, der Anschluß und die Inbetriebnahme der ISDN-Schnittstelle darf nur von zugelassenen Elektrofachkräften durchgeführt werden. Die geltenden Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.

Die ISDN-Schnittstelle ist ein Reiheneinbaugerät im N-Maß mit acht Teilungseinheiten und kann in N-Verteiler, AP oder UP eingesetzt werden, sowie überall dort, wo Hutschienen EN 500022-35 x 7,5 vorhanden sind. Das Gerät kann für feste Installationen in Innenräumen, für trockene Räume, zum Einbau in Starkstromverteiler oder Kleingehäusen verwendet werden. Das Gerät darf im Starkstromverteiler (230/400 V) zusammen mit entsprechenden VDE-zugelassenen Geräten eingebaut werden. Freie Hutschienenbereiche mit eingelegter Datenschiene sind dabei mit einer Abdeckung abzudecken. Bei der Montage der ISDN-Schnittstelle kann der sonst übliche Verbinder entfallen (gilt auch für weitere Geräte auf der Hutschiene).
Zum Busanschluß ist neben dem Kontaktsystem für die Datenschiene eine EIB-Klemme vorhanden. Die Versorgungsspannung beträgt 24 - 29 V DC und kann der ISDN-Schnittstelle über die „24 - 29 V“-Klemme zur Verfügung gestellt werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, die ISDN-Schnittstelle an 230 V AC anzuschließen.

Hinweis!
Setzen Sie den mitgelieferten 9,6-V-Akku (NiMH) erst ein, wenn die ISDN-Schnittstelle vollständig konfiguriert ist und die Spannungsversorgung sichergestellt ist. Jedes Unterbrechen der Spannungsversorgung führt zum Entladen des Akkus.

Hinweis!
Die ISDN-Schnittstelle versorgt sich selbst .Der 230-V-Netzstecker des NTBAs braucht also nur gesteckt zu werden, wenn der NTBA nachfolgende Endgeräte versorgen muß (Betrieb ohne Tk-Anlage).

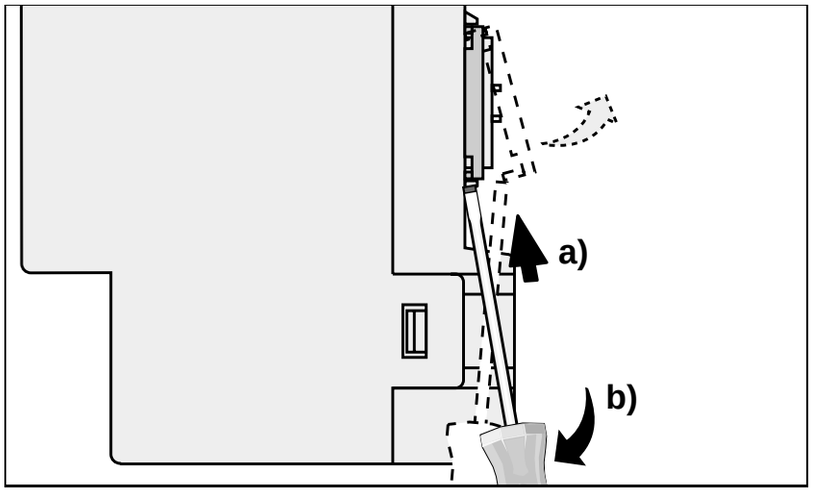
ISDN-Schnittstelle montieren

Achtung!
EIB kann durch Kurzschluß gestört werden.
Wenn Sie die ISDN-Schnittstelle nicht über eine Datenschiene an den EIB-Bus anschließen, Rahmen um das Kontaktsystem entfernen und Isolierkappe auf das Kontaktsystem aufsetzten.

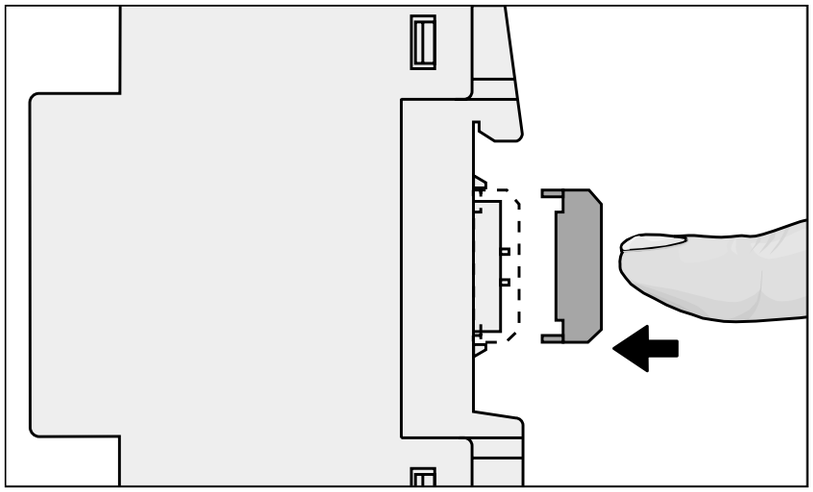
1 Nur, wenn Sie die ISDN-Schnittstelle nicht über eine Datenschiene anschließen:

1a Rahmen um das Kontaktsystem entfernen. Dazu Schraubendreher zwischen ISDN-Schnittstelle und Fixierung einführen und Rahmen herausdrücken.

1b Durch Drücken Isolierkappe auf das Kontaktsystem aufrasten.



1a: Rahmen entfernen

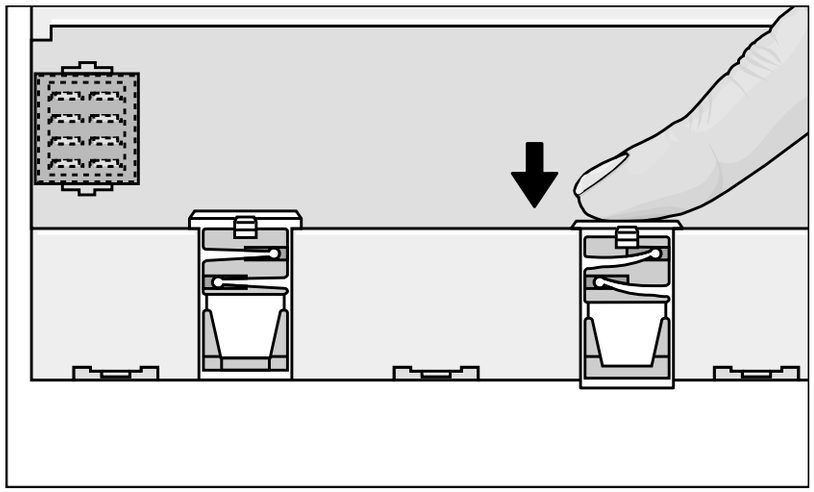


1b: Isolierkappe aufrasten

2 Die beiden Schieber der ISDN-Schnittstelle mit dem Finger nach unten schieben, bis der Schieber einrastet (siehe Bild auf der nächsten Seite).

3 ISDN-Schnittstelle auf Hutschiene aufsetzen und nach hinten schwenken. Schieber mit Schraubendreher nach oben schieben, bis der Schieber einrastet.

Hinweis!
Bei Verwendung einer Datenschiene muß die Leserichtung der Gerätebeschriftung mit den anderen Geräten auf der Hutschiene übereinstimmen. Dadurch wird die richtige Polarität sichergestellt.



2: Schieber nach unten schieben

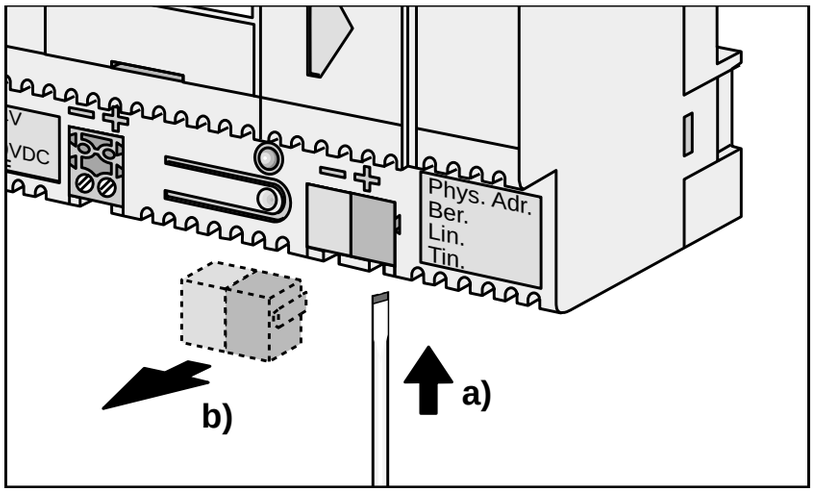
Hinweis!
Bei Verwendung einer Datenschiene ist die ISDN-Schnittstelle jetzt an den EIB-Bus angeschlossen.

ISDN-Schnittstelle anschließen

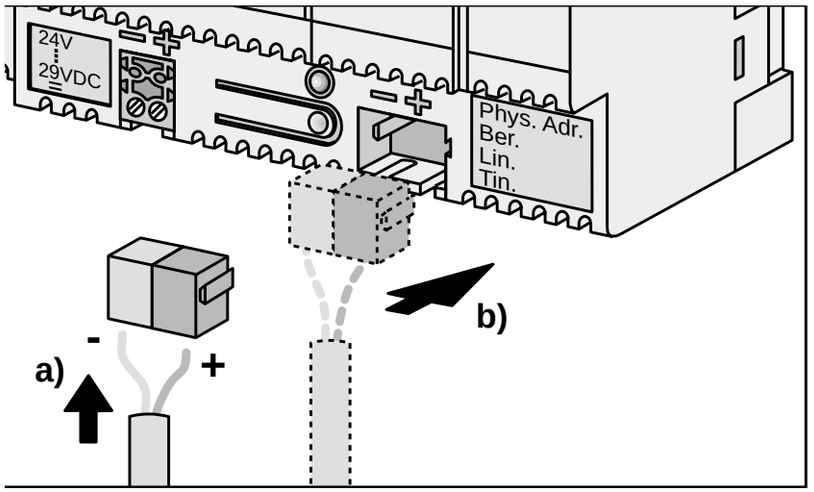
EIB-Busleitung an die EIB-Klemme anschließen (wenn keine EIB-Datenschiene verwendet wird oder wenn die ISDN-Schnittstelle als Verbinder für die Datenschiene verwendet wird)

Die Busklemme ist für eindrähtige Leiter (ø 0,6 - 0,8 mm) geeignet. Sie besteht aus zwei Teilen (rot = +, schwarz = -) mit je vier Klemmkontakten. Die beiden einzelnen Kontakte daneben sind Prüfkontakte.

1. Busklemme abziehen:
   Dazu Schraubendreher vorsichtig in den Drahtführungsschlitz im Gehäuse einführen und die Busklemme nach vorne aus der ISDN-Schnittstelle herausziehen.
2. Positiven Busleiter in einen der vier roten Klemmkontakte einstecken.
   Negativen Busleiter in einen der vier schwarzen Klemmkontakte einstecken.



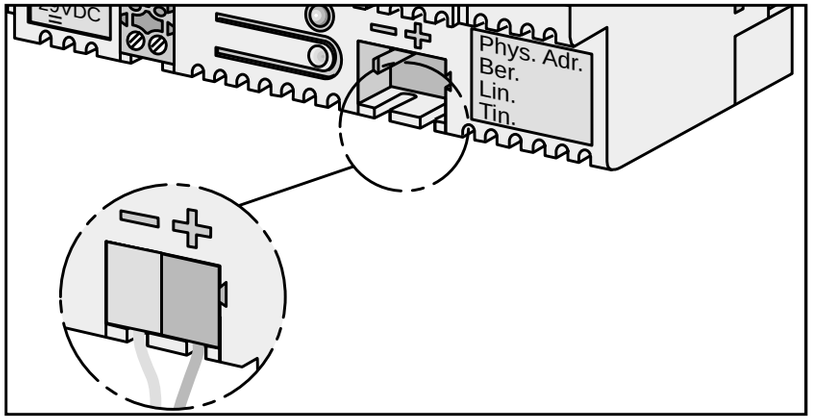
1: Abziehen der Busklemme



2: Anklemmen der Busleitung

3 Busklemme wieder aufstecken. Dazu Busklemme in die Führungsnut stecken und bis zum Anschlag nach unten drücken.

4 Die beiden Busleiter in den Drahtführungsschlitzen festklemmen.



4: Busleiter im Gehäuse festsetzen

Versorgungsspannung anschließen

Sie haben zwei Möglichkeiten, die ISDN-Schnittstelle mit der nötigen Gleichspannung zu versorgen:

- **Entweder** 24 - 29 V DC aus einer externen Spannungsquelle (minderstens Basisisolation) oder der unverdrosselten Spannung eines EIB-Netzteils anschließen
- **oder** 230 V AC an die 230-V-Anschlußklemme anschließen. Die Spannung wird dann in der ISDN-Schnittstelle heruntertransformiert und gleichgerichtet. Schließen Sie dabei die ISDN-Schnittstelle, wenn möglich, an die gleiche Phase an, an die auch das EIB-System angeschlossen ist.

Achtung!
24 - 29 V DC und 230 V AC nie gemeinsam anschließen.

24 - 29 V DC anschließen

1. „24 - 29 V“-Anschlußklemme nach vorne herausdrücken.
2. Leiter ca. 4 mm abisolieren und in der Anschlußklemme festschrauben. Dabei auf die richtige Polarität achten. (Plus-/Minus-Kennzeichnung auf dem Gehäuse neben der Anschlußklemme). Bei falscher Polarität funktioniert die ISDN-Schnittstelle nicht.
3. Anschlußklemme wieder einsetzen.

Achtung!
Um einen Kurzschluß auszuschließen, falls sich die Leitungen aus den Kontakten lösen: Leiter in den Drahtführungsschlitzen festklemmen.

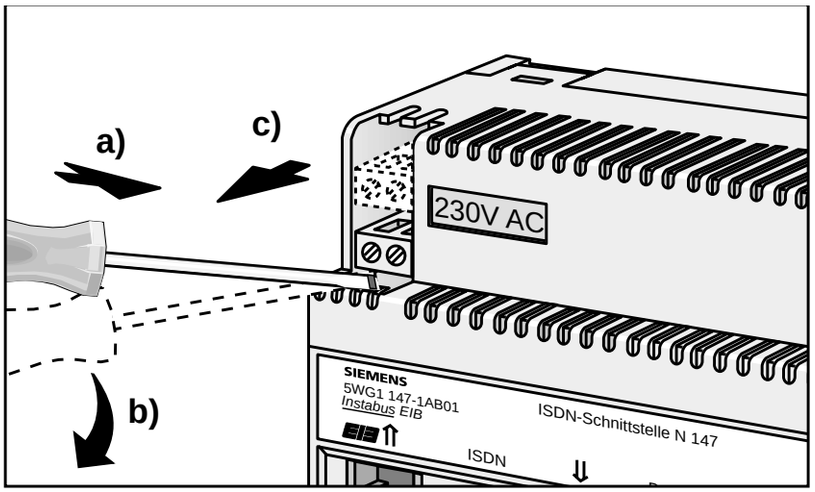
4. Leiter im Gehäuse festsetzen (siehe auch unteres Bild auf Seite 9).

230 V AC anschließen

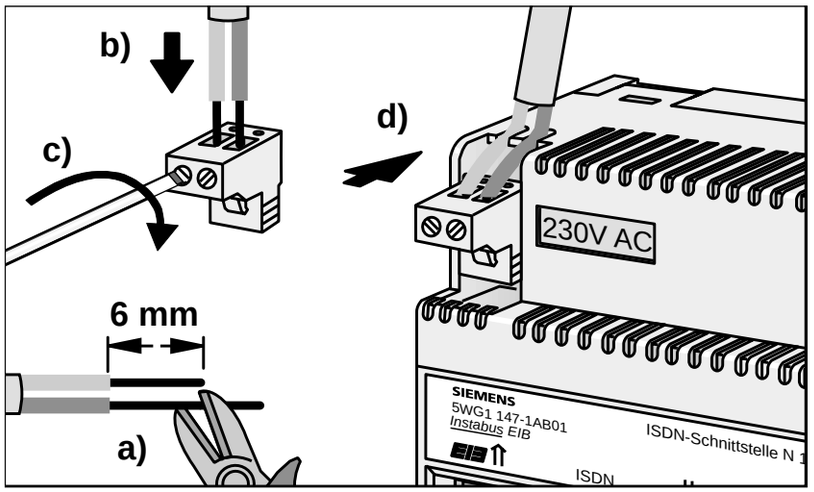
1. 230-V-Anschlußklemme nach oben herausdrücken.
2. Leiter ca. 6 mm abisolieren und in der Anschlußklemme festschrauben.

Gefahr!
230 V AC nur im spannungslosen Zustand anschließen.

Achtung!
ISDN-Schnittstelle kann beschädigt werden.
230 V AC nur an die dafür vorgesehene Anschlußklemme anschließen.



1: 230-V-Anschlußklemme herausdrücken



2: Leitungen anschließen

3. Anschlußklemme wieder einsetzen.
4. Leiter im Gehäuse festsetzen (siehe auch unteres Bild auf Seite 9).

ISDN-Schnittstelle an das ISDN anschließen

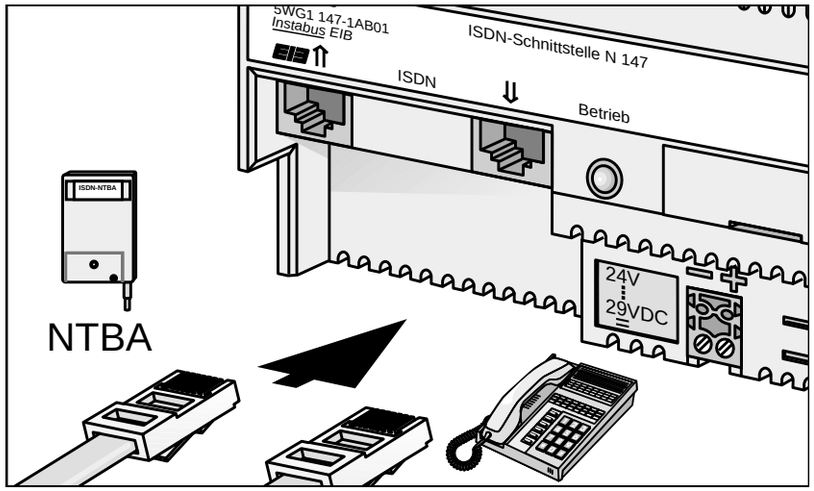
Die ISDN-Schnittstelle kann ausschließlich an einen ISDN-Mehrgeräteanschluß angeschlossen werden. Dabei muß die ISDN-Schnittstelle das erste Gerät am ISDN-S_0-Bus sein, also auf direktem Weg mit dem NTBA verbunden sein. Hierdurch wird sichergestellt, daß wichtige Meldungen (Alarme) auch bei belegter ISDN-Leitung herausgeschickt werden können. Welche Meldungen dies sind, können Sie bei der Vor-Ort-Konfiguration der ISDN-Schnittstelle einstellen (siehe Seite 14).

Hinweis! Betreiben Sie ISDN-Schnittstelle entgegen der Empfehlung an einer Tk-Anlage, so müssen Sie die ISDN-Schnittstelle in der Tk-Anlage als Gerätetyp Telefon einstellen. Die Funktionalität der ISDN-Schnittstelle ist hierbei eingeschränkt.

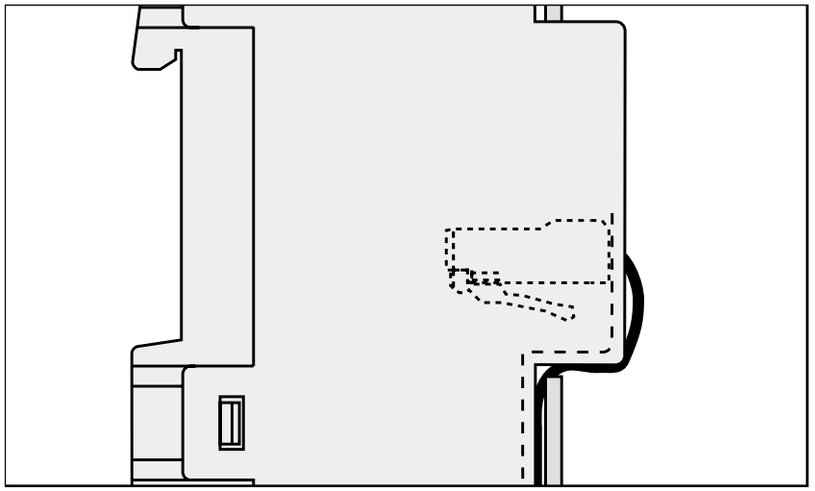
Gehen Sie beim Anschluß an das ISDN wie folgt vor:

1. ISDN-Schnittstelle über ein ISDN-Verbindungskabel mit dem NTBA verbinden. Verwenden Sie dazu die Buchse **ISDN** ⇓ der ISDN-Schnittstelle.
2. ISDN-Schnittstelle über ein ISDN-Verbindungskabel mit dem ersten ISDN-Gerät am ISDN-Bus verbinden (in vielen Fällen ist dies eine Tk-Anlage). Verwenden Sie dazu die Buchse **ISDN** ⇑ der ISDN-Schnittstelle.

Hinweis! Legen Sie das ISDN-Verbindungskabel in einer Schlaufe, wenn es unter die Abdeckung in Ihrer Kleinverteilung „wegtauchen“ soll.



1 und 2: Einbinden der ISDN-Schnittstelle in das ISDN



ISDN-Kabel in einer Schlaufe legen

Hinweis!
Soll die ISDN-Schnittstelle Meldungen an ein Telefon schicken, das an einer Tk-Anlage angeschlossen ist, so muß das Telefon in der Tk-Anlage auch als Telefon definiert sein. Das Telefon darf nicht als Multifunktionsgerät definiert sein.

ISDN-Schnittstelle abklemmen / demontieren

1. Klappe über dem Akku öffnen und Akku entnehmen (Siehe dazu auch Seite 22 „Akku einsetzen“).
2. Alle angeschlossenen Leitungen entfernen.
   Um die Busleitung zu entfernen, Busklemme abziehen. Dazu Schraubendreher vorsichtig in den Drahtführungsschlitz im Gehäuse einführen und die Busklemme nach vorne aus der ISDN-Schnittstelle herausziehen (siehe auch Bild 1 auf Seite 9).

Hinweis!
Zum Abklemmen der Busleitung, Busleiter bei gleichzeitigem Hin- und Herdrehen herausziehen.

3. Mit einem Schraubendreher beide Schieber nach unten drücken, bis sie einrasten, und ISDN-Schnittstelle aus der Hutschiene herausschwenken.

ISDN-Schnittstelle vor Ort konfigurieren

Voraussetzungen

► Die ISDN-Schnittstelle muß an folgenden Leitungen aktiv angeschlossen sein:
- EIB
- Versorgungsspannung
- ISDN

Hinweis! Nach dem Anlegen der Versorgungsspanung benötigt die ISDN-Schnittstelle eine Initialisierungszeit von ca. 1,5 Minuten. Nach ca. 1 Minute beginnt die Betriebs-LED (grün) zu blinken. Die ISDN-Schnittstelle ist betriebsbereit, sobald die Betriebs-LED ohne Unterbrechung leuchtet.

► Die nötigen Systemvoraussetzungen entnehmen Sie bitte der Readme-Datei im Verzeichnis „Installateur“ auf der mitgelieferten CD. Dort finden Sie auch noch mal einen Überblick über alle Dateien der CD und wie Sie damit umgehen.

ISDN-Schnittstelle konfigurieren

Bevor Sie das EIB-System Ihres Kunden fernwarten oder zwei EIB-Systeme miteinander koppeln, müssen Sie jede ISDN-Schnittstelle vor Ort konfigurieren. Die ISDN-Schnittstelle wird wie gewohnt über die Produktdatenbank konfiguriert. Diese finden Sie auf der beiliegenden CD. Auch der Anschluß des PCs und das Laden der Produktdatenbank mit der ETS unterscheidet sich nicht von anderen EIB-Produkten. Unter **Projektierung → Gerät bearbeiten → Parameter** können Sie dann die notwendigen Einstellungen vornehmen. Gehen Sie die einzelnen Menüs der Reihe nach durch. Klicken Sie im jeweiligen Menü auf „Hilfe“, um sich die Erklärungen zu den Einstellungen anzeigen zu lassen. Klicken auf „OK“ führt immer zurück zum Startmenü „Parameter der ISDN-Schnittstelle“. Im Menü „Funktionalität der ISDN-Schnittstelle“ (Koppeln zweier EIB-Systeme) muß nicht unbedingt etwas eingegeben werden. Geben Sie dort jedoch eine Gruppenadresse ein, müssen Sie auch die Telefonnummer und die Verzögerungszeiten einstellen.

Kommunikationsobjekte anlegen

Haben Sie die ISDN-Schnittstelle in ein Projekt eingefügt, erscheinen acht fest eingestellte Kommunikationsobjekte (aktuelles Datum, aktuelle Uhrzeit, B-Kanal 1 verwendet, B-Kanal 2 verwendet, ISDN-Fehlerstatus, Gerät nicht bereit, Gerät in Konfiguration, Akku defekt). Zusätzlich können Sie unter **...Parameter → EIB-Kommunikationsobjekte** 64 Kommunikationsobjekte frei konfigurieren. Welchen Objekttyp (EIS-Typ, Bit-Wert) Sie dort den einzelnen Objekten zuweisen müssen, finden Sie bei den Einstellungen für das zugehörige Gerät (in „Projektierung“ das entsprechende Gerät auswählen, anschließend auf „Gerät beabeiten“ und „Parameter“ klicken). Die Kommunikationsobjekte können Sie anschließend über Gruppenadressen mit dem EIB-verknüpfen.
Unter **...Parameter → Nutzerkonfiguration → Einstellungen Objektparameter** können Sie Meldeziele für die Kommunikationsobjekte eingeben. Die Kommunikationsobjekte „EIB“, „Spannungsversorgung“, „ISDN-Verbindung“ und „Akku“ sind fest eingestellt. „EIB“ und „ISDN-Verbindung“ haben keine Verbindung zum EIB und lassen sich daher ausschließlich als Meldeobjekte verwenden.
Damit die ISDN-Schnittstelle gezielt angerufen werden kann, muß der ISDN-Schnittstelle bei der Konfiguration eine eigene MSN zur Verfügung gestellt werden (...**Parameter → Allgemeine Einstellungen**).

Konfiguration zur ISDN-Schnittstelle übertragen

Übertragen Sie unter **Inbetriebnahme → Programmieren** die Daten wie gewohnt in die ISDN-Schnittstelle. Die ISDN-Schnittstelle benötigt anschließend ca. 60 Sekunden Initialisierungszeit. Während dieser Zeit blinkt die Beriebs-LED (grün) langsam. Die Initialisierung ist abgeschlossen, wenn die Betriebs-LED dauerhaft leuchtet. Anschließend können Sie Funktionen ausführen. Das gleiche gilt, wenn Sie einen Reset an der ISDN-Schnittstelle durchführen.

Hinweis! Um der ISDN-Schnittstelle in der ETS eine physikalische Adresse zuweisen zu können, müssen Sie vorher einmal die Programmiertaste drücken (siehe Bild auf Seite 5). Die Programmier-LED leuchtet, bis die Physikalische Adresse von der ISDN-Schnittstelle übernommen worden ist.

Hinweis!
Solange der Kunde die PIN nicht ändert, die Sie bei der Vor-Ort-Konfiguration der ISDN-Schnittstelle eingegeben haben, können Sie die Fernwartung und -konfiguration des EIB-Systems auch selber freigeben (siehe dazu „Wie Sie die ISDN-Schnittstelle bedienen“ in der Gebrauchsanweisung für den Endanwender).

Geräteinformation auslesen

Bei Fehlfunktionen können Sie über die ETS (**Inbetriebnahme → Geräteinfo**) ein Logfile auslesen. Hierin sind alle Aktionen der ISDN-Schnittstelle aufgelistet. Erläuterungen dazu finden Sie auf der CD unter „Installateur, Geräteinfo, Logfile“.

ETS2-Erweiterung installieren

Hinweis!
Hierzu darf die ETS nicht geöffnet sein!

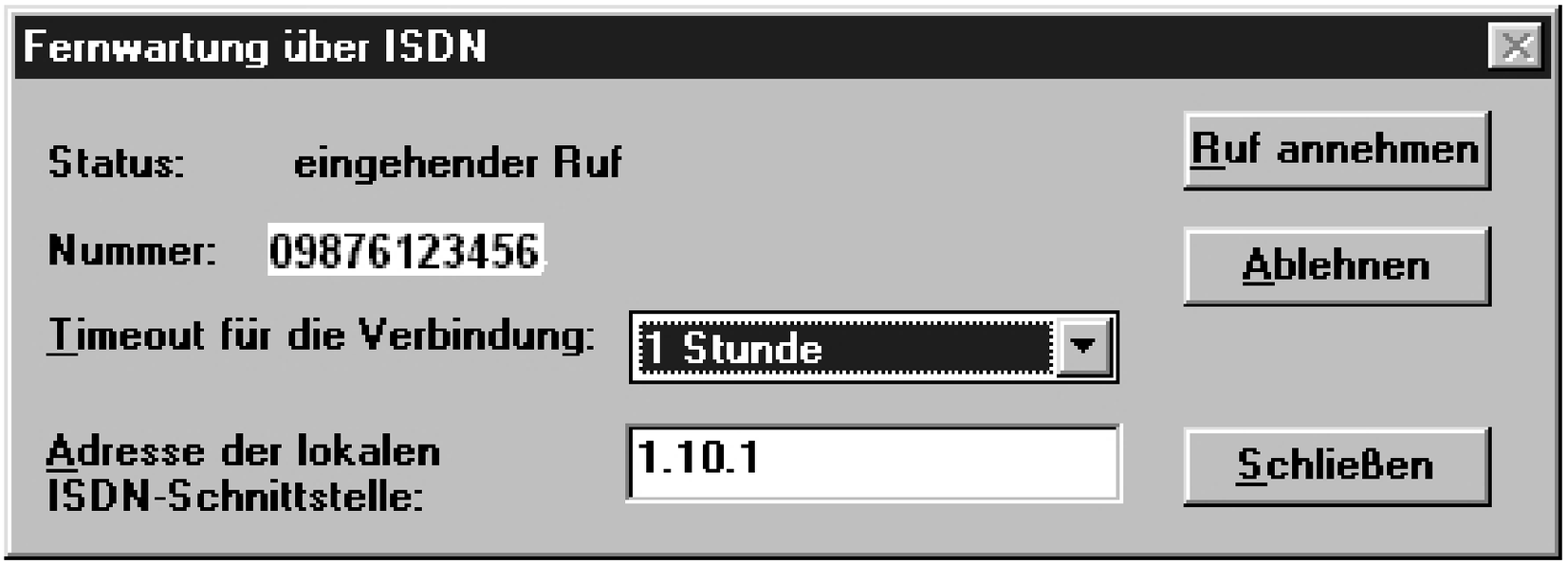
Wollen Sie das EIB-System Ihres Kunden fernwarten oder die Software der ISDN-Schnittstelle updaten, müssen Sie zuerst die ETS um das entsprechende „Pull-down“-Menü erweitern. Die Setup-Datei dazu finden Sie auf der beiliegenden CD. Starten Sie Setup.exe und geben Sie das Verzeichnis an, in dem sich Ihre ETS befindet. Klicken Sie anschließend auf „Fortfahren“. Nach erfolgreicher Installation erhalten Sie eine entsprechende Meldung.

EIB-System fernwarten und -konfigurieren

Hinweis!
Hierzu müssen Sie die ETS2-Erweiterung installiert haben (siehe Seite 16).

Schließen Sie Ihren PC mit ETS-Programm über eine EIB-Schnittstelle an Ihr eigenes (lokales) EIB-System an. Die Verbindung zwischen Kunden-ISDN-Schnittstelle und Installateur-ISDN-Schnittstelle – und damit zwischen dem EIB-System des Kunden und Ihrer ETS-Software – wird vom Kunden aufgebaut. Dazu gibt dieser die Fernwartung und -konfiguration in seiner ISDN-Schnittstelle frei – entweder über ein tonwahlfähiges Telefon oder über einen PC mit Internet-Browser. Die Kunden-ISDN-Schnittstelle ruft daraufhin automatisch die Installateur-ISDN-Schnittstelle an. Sie können nun in der ETS sehen, ob die Verbindung aufgebaut ist und diese dort auch jederzeit unterbrechen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der ETS **Inbetriebnahme → Erweiterungen → EIB-System fernwarten**. Es erscheint das Fenster „Fernwartung über ISDN“.



2. – Klicken Sie auf „Ruf annehmen“, um die Verbindung zu aktivieren.
   – Klicken Sie auf „Auflegen“, um die Verbindung zu unterbrechen.

Ist die Verbindung aktiviert, können Sie das EIB-System des Kunden über Ihre ETS fernwarten und -konfigurieren.

Der Kunde kann die Verbindung ebenfalls jederzeit unterbrechen. Die Kunden-ISDN-Schnittstelle trennt automatisch die Verbindung, wenn nach einer bestimmten Zeit keine Aktion der Installateur-ISDN-Schnittstelle erfolgt. Die Standardeinstellung für diesen Timeout beträgt eine Stunde. Sollte diese Zeit nicht ausreichen, z. B. bei Verwendung einer Visualisierungssoftware, können Sie einen anderen Wert aus der Liste auswählen. Wird die Verbindung getrennt, setzt sich der Timeout automatisch auf die Standardeinstellung zurück. Beachten Sie bitte, daß der Timeout weiterläuft, wenn Ihr PC abstürzt. Die Kosten für die Verbindung trägt der Kunde!

Hinweis!
In der Vor-Ort-Konfiguration muß beiden ISDN-Schnittstellen eine alleinige Mehrfachrufnummer (MSN) zugewiesen worden sein. Zusätzlich muß die MSN der Installateur-ISDN-Schnittstelle in der Kunden-ISDN-Schnittstelle hinterlegt sein. Sollte sie sich ändern, muß sie erneut vor Ort eingetragen werden. Dies kann auch der Kunde tun. Beide MSN tragen Sie ein unter **Projektierung → Gerät bearbeiten → Parameter → Allgemeine Einstellungen**.

Kunden-Daten aus der ISDN-Schnittstelle auslesen

Nachdem Sie die ISDN-Schnittstelle Ihres Kunden erstmalig vor Ort konfiguriert haben, kann der Kunde selbst jederzeit bestimmte Parameter ändern. Damit Sie nachvollziehen können, was der Kunde gemacht hat, können Sie die Daten aus der ISDN-Schnittstelle auslesen. Anhand der ausgelesenen Daten können Sie

- nach einer erneuten Konfiguration Einstellungen des Kunden wieder herstellen.
- beurteilen, ob Einstellungen des Kunden Probleme verursachen.

Die Kunden-Daten können Sie nur vor Ort beim Kunden auslesen. Schließen Sie dazu den PC an das EIB-System Ihres Kunden an und laden Sie die Produktdatenbank der ISDN-Schnittstelle in die ETS. In der ETS finden Sie das Menü für das Auslesen der Daten unter **Inbetriebnahme → Gerät bearbeiten → Parameter → Parameter der ISDN-Schnittstelle laden**.

Zwei EIB-Systeme koppeln

Sie können zwei EIB-Systeme über das ISDN miteinander koppeln, z.B. bei räumlich weit auseinanderliegenden Firmengebäuden. Beide EIB-Systeme müssen dazu jeweils über eine eigene ISDN-Schnittstelle mit dem ISDN verbunden sein. Beide Schnittstellen sind der gleichen Linie zuzuordnen.

Zum Koppeln der EIB-Systeme müssen Sie bei der Vor-Ort-Konfiguration

- ► in beiden ISDN-Schnittstellen die Gruppenadressen eingeben, die automatisch weitergeleitet werden sollen, sobald sie im System auftreten (**Projektierung → Gerät bearbeiten → Parameter → Router-Funktionalität**).
- ► in beiden ISDN-Schnittstellen die Mehrfachrufnummer der jeweils anderen eintragen. (**Projektierung → Gerät bearbeiten → Parameter → Router-Funktionalität**).
- ► Beiden ISDN-Schnittstellen eine alleinige Mehrfachrufnummer MSN zuweisen. (**Projektierung → Gerät bearbeiten → Parameter → Allgemeine Einstellungen**)

Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen und durch Klicken auf „OK“ bestätigt haben, sind die EIB-Systeme fertig konfiguriert.

Hinweis!
Für einen Infomationsaustausch der beiden EIB-Systeme muß mindestens ein B-Kanal der ISDN-Verbindung frei sein.

Software der ISDN-Schnittstelle updaten

Hinweis!
Hierzu müssen Sie die ETS2-Erweiterung installiert haben (siehe Seite 16).

Lokale ISDN-Schnittstelle über die ETS updaten

Wie bei jeder Software wird auch bei der ISDN-Schnittstelle in unregelmäßigen Abständen ein Update erscheinen. Die Datei mit dem Namen **loadrom.bin** wird Ihnen entweder zugeschickt oder über das Internet zur Verfügung gestellt. Das Update erfolgt in der ETS unter **Inbetriebnahme → Erweiterungen → Lokale ISDN-Schnittstelle updaten**.

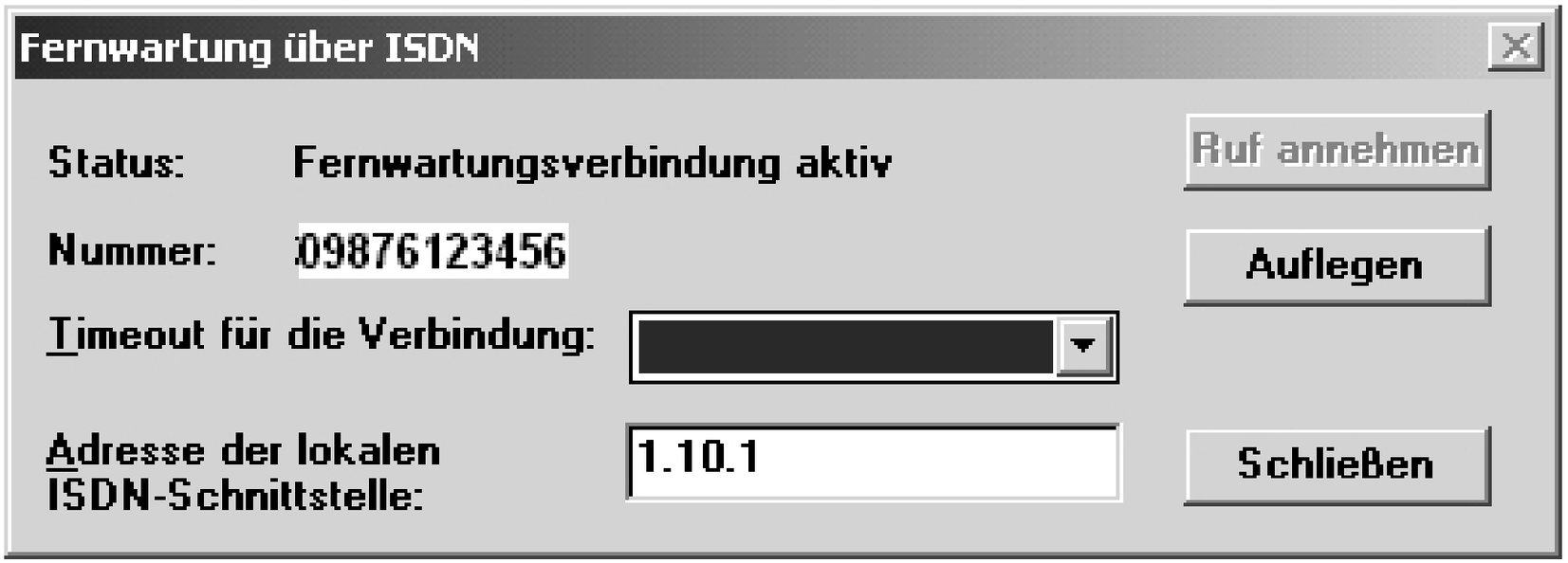
Hinweis!
Das Update dauert ca. 6 Stunden. Führen Sie das Programm daher zu einer Zeit aus, in der Sie den Rechner nicht benötigen – zum Beispiel nachts oder am Wochenende.

1. Klicken Sie auf „Suchen“ und wählen Sie die Datei aus
2. Geben Sie die physikalische Adresse Ihrer lokalen ISDN-Schnittstelle ein
3. Klicken Sie auf „Update“. Die Aktualisierung der Software startet.

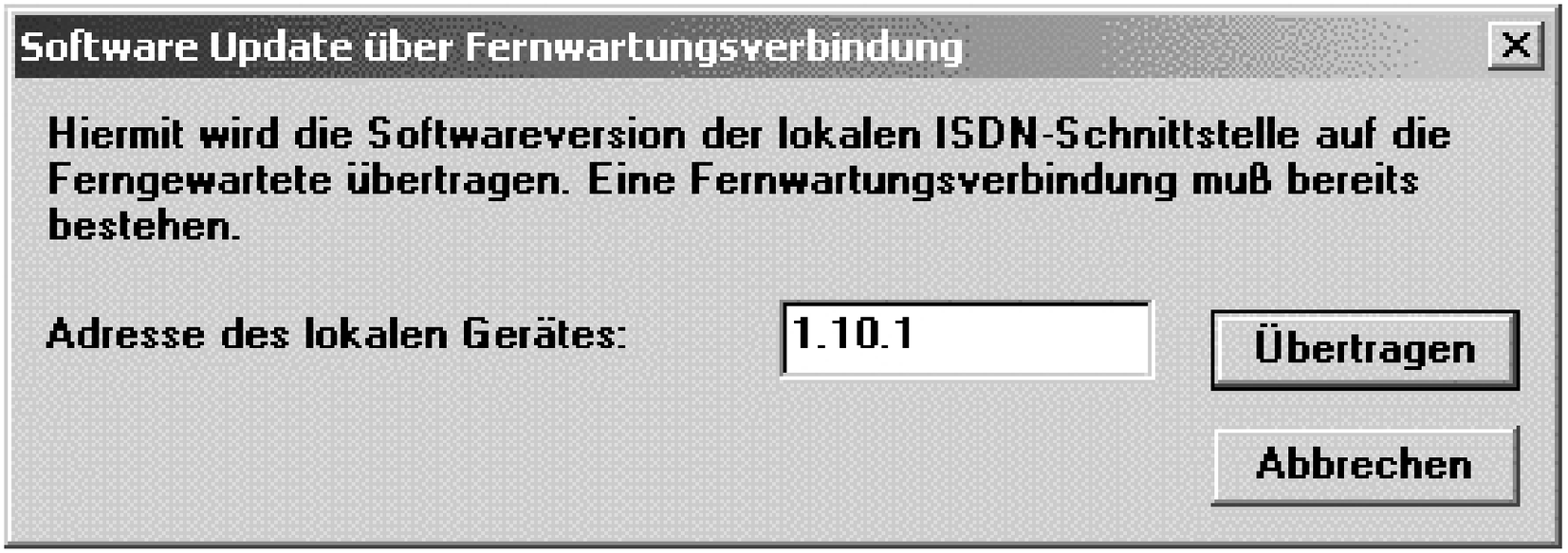
Kunden-ISDN-Schnittstelle updaten

Nachdem Sie das Update für Ihre lokale ISDN-Schnittstelle durchgeführt haben, können Sie die aktualisierte Datei über das ISDN zur ISDN-Schnittstelle Ihres Kunden übertragen.

1. Der Kunde baut eine Fernwartungsverbindung auf. Siehe dazu das Kapitel „EIB-System fernwarten und -konfigurieren“.Wählen Sie anschließend in der ETS **Inbetriebnahme → Erweiterungen → EIB-System fernwarten**.
   Er erscheint das Fenster „Fernwartung über ISDN“.



2 Schließen Sie das Fenster. Klicken Sie dazu auf „Schließen“.
Wählen Sie dann in der ETS **Inbetriebnahme → Erweiterungen → Kunden-ISDN-Schnittstelle updaten**. Es erscheint das Fenster „Software-Update über Fernwartungsverbindung“.

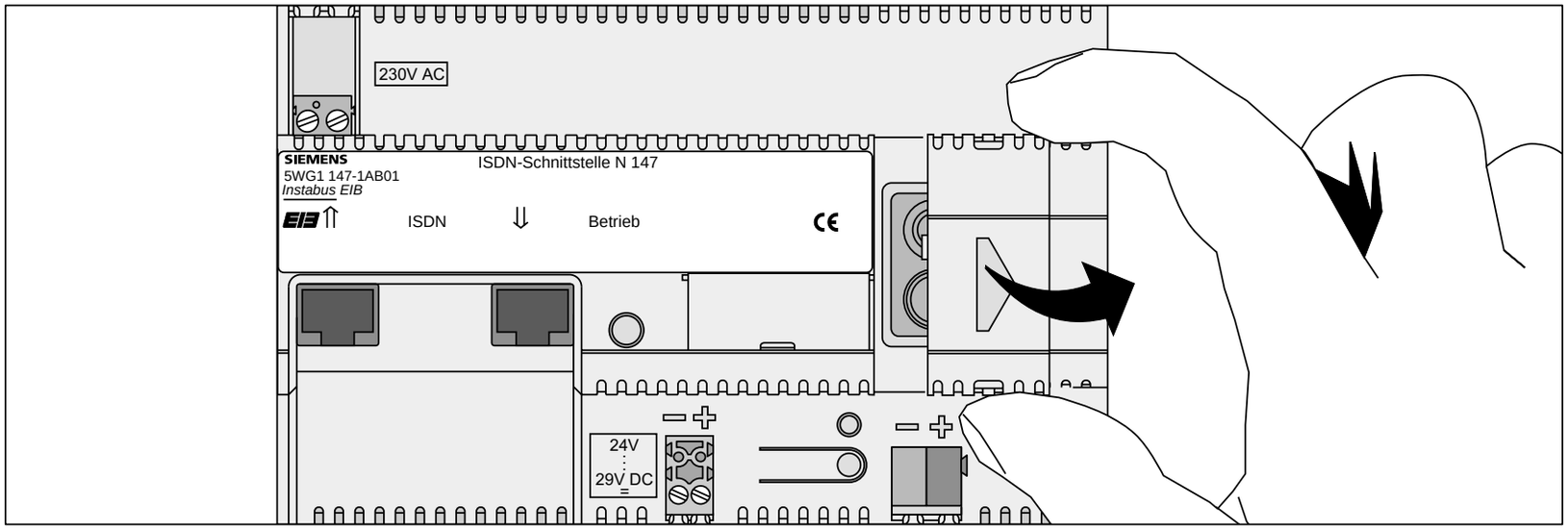


3 Geben Sie die physikalische Adresse Ihrer lokalen ISDN-Schnittstelle ein und klicken Sie anschließend auf „Übertragen“. Die Datei wird jetzt übertragen (Dauer ca. 10 Minuten)
Unterbrechen Sie danach die Fernwartungsverbindung (siehe Seite 17).

Akku einsetzen

Der mitgelieferte 9,6-V-Akku (NiMH) der ISDN-Schnittstelle stellt sicher, daß mindestens noch ein Alarm abgesetzt wird, wenn die Versorgungsspannung ausfällt. Ist der Akku defekt, setzt die ISDN-Schnittstelle eine Meldung ab. Wie die Meldung lautet und wohin sie geschickt werden soll (Telefon, Fax...), können Sie bei der Vor-Ort-Konfiguration einstellen (**Projektierung → Gerät bearbeiten → Parameter → Nutzerkonfiguration → Einstellungen Objektparameter**). Das Ziel der Meldung kann auch ein Telefon im Haus des Endanwenders sein, da dieser den Akku auch selbst wechseln kann.
Jedes Unterbrechen der Spannungsversorgung führt zum Entladen des Akkus. Setzen Sie den mitgelieferten 9,6-V-Akku (NiMH) deshalb erst ein, wenn die ISDN-Schnittstelle vollständig konfiguriert ist und die Spannungsversorgung sichergestellt ist.

1 Klappe über dem Akkuschacht öffnen.



1: Akkuklappe öffnen

2 Akku einsetzen. Der Akku läßt sich nur in einer Position ganz einschieben. Eine Verpolung ist daher ausgeschlossen!

Achtung!
Nur mitgelieferten oder baugleichen Akku (9,6 V; NiMH) verwenden.

3 Klappe wieder aufsetzen. Der Akku wird jetzt von der ISDN-Schnittstelle geladen. Es dauert mehrere Stunden, bis der Akku genügend Energie gespeichert hat, um nach Spannungsabfall einen Alarm absetzen zu können.

Entsorgung

Selbst wenn Sie bei einem neuen Produkt verständlicherweise noch nicht daran denken, auch die ISDN-Schnittstelle wird eines fernen Tages ihre Schuldigkeit getan haben. Um die Einzelteile dann möglichst umweltfreundlich zu entsorgen, trennen Sie die Kunststoffteile von den elektronischen Bauteilen.
Geben Sie dann:

- ► die Kunststoffteile an ein Unternehmen für Kunststoffrecycling,
- ► die elektronischen Bauteile an ein Unternehmen für Elektronikrecycling.

Technische Daten

Spannungsversorgung

- Betriebsspannung: 230 V AC ± 10%
  alternativ: 24....29 V DC (Stromaufnahme 40...60 mA)
- Notspeisung 9,6-V-Akku (NiMH)
- Leistungsaufnahme: ca. 2 VA
- Busspannung über Buslinie

Achtung!

- Die verdrosselte Busspannung darf nicht zur Betriebsspannung 24....29 V DC verwendet werden.
- Die externe“ 24...29 VDC“-Spannung muß TNV1 nach DIN EN 60950 entsprechen.
- Für die Notspeisung nur baugleichen „9,6 V NiMH“-Akku verwenden! Keine Primärbatterie 9 V oder 8,4 V Akku verwenden.

Bedienelemente

- 1 Lerntaste zum Umschalten Normalmodus – Adressiermodus

Anzeigeelemente

- 1 rote LED zur Kontrolle der Busspannung und zur Anzeige Normalmodus – Adressiermodus
- 1 grüne LED zur Kontrolle des Betriebszustandes. Blinkt bei Störung.

Anschlüsse

Spannungsversorgung
- 230 V AC Betriebsspannung über Schraub-Steckklemme Rastermaß 5 mm, Leiterquerschnitt 1,5 mm^2
- 24...29 V DC Betriebsspannung über Schraub-Steckklemme Rastermaß 3,5 mm, Leiterquerschnitt 0,14 mm^2
- 9,6 V DC Notspeisungsakku in einem Schacht mit Druckkontakten

Bus
Busanschluß über schraublose Busklemme oder über Druckkontakte auf Datenschiene. Busklemme und Datenschienenkontakt haben galvanische Verbindung

ISDN
ISDN-S_0-Eingang und -Ausgang über RJ45-Buchsen

RS232-PC-Schnittstelle
9-polige Sub-D-Buchse

Mechanische Daten

- Gehäuse: Kunststoff
- Abmessungen: Reiheneinbaugerät im N-Maß, Breite 8 TE
- Gewicht: ca. 450 g
- Montage: Schnellbefestigung auf Hutschiene DIN EN 50022-35 x 7,5
- Schutzart IP20 (EN 60529)

Normen

Elektrische Sicherheit

- Gerät erfüllt EN 50090-2-2
- Gerät erfüllt DIN EN 55024: Einrichtungen der Informationstechnik
- Gerät erfüllt DIN EN 60950: Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik, einschließlich elektrischer Büromaschinen
- Gerät erfüllt EMV-Anforderungen nach EN 50081-1, 50082-2 und EN 50090-2-2.
- Gerät erfüllt TBR 3 11.95 und TBR3-A1 12.97: Attachment requirements for terminal equipment to connect to an ISDN using ISDN basic access

Umweltbedingungen

- Gerät erfüllt DIN EN 50090-2-2: Elektrische Systemtechnik für Heim und Gebäude
- Umgebungstemperatur im Betrieb: -5....+45 °C
- Lagertemperatur: -25....+70 °C
- Rel. Feuchte nicht kondensierend: 5....93%

Approbation

EIB-zertifiziert

CE-Kennzeichnung

- Gemäß EMV-Richtlinie Wohn- und Zweckbau
- Gemäß Richtlinie für Niederspannung
- Gemäß Richtlinie für Telekommunikationsendeinrichtungen